

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Dr. Jochen Wagner, Julia Wunderlich

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 12. Oktober 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
12. Oktober 2018 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	80.–
<hr/>	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten
Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Ver-
anstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Kooperationspartner

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
[Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht er-
mäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Georgios Kollidas; Ruth Black © fotolia.com
Tagungsnummer: 0082019

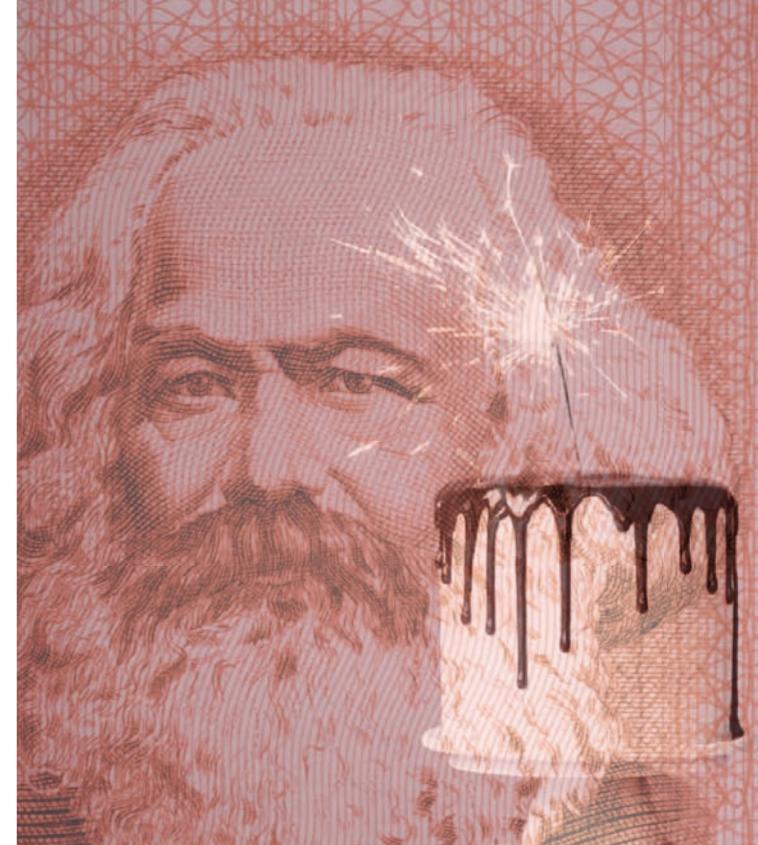
Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)
twitter.com/EATutzing



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Happy Birthday, Marx!

Zum 200. Geburtstag des Philosophen und Ökonomen

19. bis 21. Oktober 2018

DIE GESCHICHTE ALLER BISHERIGEN GESELLSCHAFT IST DIE GESCHICHTE VON KLASSEN-KÄMPFEN

Karl Marx

Nun, wo finden sie heute statt, die Klassenkämpfe? Wo sprengen Proletarier ihre Fesseln, um dem Kapital den Kampf anzusagen? Wenn das Gespenst des Kommunismus noch umgeht, dann entfaltet es jedenfalls wenig Drohpotenzial. Aber ist der Kapitalismus wirklich das Erfolgsmodell? Wer bezahlt den rücksichtslosen Konsum, die Ausbeutung der Natur und ihrer Ressourcen, die oft viel zu billigen Waren, mit denen uns globalisierte Konzerne überschütten?

Das Marxsche Gedankengut bleibt sicher mindestens so lange aktuell, wie höchst ungleiche Lebens- und Arbeitsbedingungen in dieser Welt herrschen. Seine ökonomischen Annahmen und seine Schlussfolgerungen wurden und werden kritisch gesehen – ob es die Theorie vom Mehrwert ist oder von der krisenhaften Entwicklung des Kapitalismus. Freilich – so schon die Feuerbach-Thesen – genügt es nicht, die Welt nur verschieden zu interpretieren: Es kommt darauf an, sie – radikal? – zu verändern. Ob aber das „Humanum“ (Michael Quante) der Marxschen Theorie dafür reicht? Letztlich geht es um gelingendes Leben und wie es für alle Menschen verwirklicht werden kann.

Dieser großen Menschheitsutopie von Solidarität und Gerechtigkeit wollen wir in verschiedenen Feldern nachgehen, auch solchen, die Marx noch gar nicht gekannt hat. Was etwa hätte er zu den neuen digitalen Spielarten des Kapitalismus in einer Zeit der weiteren Entfremdung gesagt? Zum Spekulationskapital, zu Algorithmen, zu künstlicher Intelligenz und zu Maschinen, die den Menschen in der Fabrik nicht mehr knechten, sondern völlig verzichtbar machen? Was ist mit dem Subjekt der Revolution, der (globalen) Arbeiterklasse? Existiert sie überhaupt noch inmitten von Digitalisierung und Globalisierung?

Menschen versuchen auch heute, jenseits kapitalistischer Logik, mindestens solidarische Lebensentwürfe zu verwirklichen. Welche Ideen von einer künftigen sozialistischen – und demokratischen – Gesellschaft gibt es? Und: Könnte es sein, dass, wer von Ökologie und Rücksichtnahme auf die Umwelt nicht reden mag, auch von einer gerechteren Welt schweigen sollte? Was sagen junge Menschen: zu Marx, zum „guten Leben“, zur Zukunft?

Viele Fragen, die ans Eingemachte gehen, die wir mit Expertise, Überzeugung, Lust an der Debatte und in der Freiheit, nach vorne zu denken, gemeinsam erörtern wollen. Herzliche Einladung zur etwas anderen Geburtstagsparty für Marx in der Evangelischen Akademie Tutzing!

Dr. phil. Ulrike Haerendel, Dipl.-Volksw. Katharina Hirschbrunn, Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Dipl.-Psych. Julia Wunderlich
Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 19. Oktober 2018

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Happy Birthday, Marx!**
Begrüßung durch das Tagungskollektiv

19.15 Uhr **Was bleibt? Ein Rückblick auf Karl Marx**
Prof. Dr. Jochen Hörisch

20.15 Uhr **MRX Maschine: Proletariat, Revolution und Feminismus heute**
Luise Meier

21.15 Uhr **„Der Mensch ist gar nicht gut“
Lieder von Bert Brecht, Michaela Dietl u.a.**
Michaela Dietl

anschließend Geselligkeit in den Salons

Samstag, 20. Oktober 2018

07.45 Uhr Morgenimpuls am See
Dr. Ulrike Haerendel / Julia Wunderlich

09.00 Uhr **Revolution und Regression oder: Marx, Adorno und die Krise der Revolutionstheorie**
PD Dr. Ingo Elbe

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Sozialismus – Konturen eines möglichen Neubeginns**
Dr. habil. Michael Brie

Sozialismus – Adaption und Abwehr in der bundesdeutschen Politik
Prof. Dr. Klaus Dörre

Sozialistische Alternativen im 21. Jahrhundert
Diskussion mit
Dr. habil. Michael Brie und Prof. Dr. Klaus Dörre

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Solidarisch und herrschaftsfrei?
Gemeinsame Ökonomie in der Praxis**
Regine Beyß

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Zur Aktualität von Karl Marx in der Welt von heute und morgen**
Dr. Ludwig Reichart

17.00 Uhr **„Alle Verhältnisse umzuwerfen und die Mächtigen vom Thron zu stürzen.“
Das gemeinsame Erbe von Christen und Marx**
Prof. Dr. Franz Segbers

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Die sozial-ökologische Krise als Grenze des Kapitalismus. Marx für das 21. Jahrhundert**
Prof. Dr. Birgit Mahnkopf

19.45 Uhr **Der falsche Prophet. Über das Scheitern marxistischer Vorhersagen und Regime und die Soziale Marktwirtschaft**
Dr. Philip Plickert

20.30 Uhr **...und wo bitte geht's jetzt weiter? Von vielen Gründen, beständigen Zweifeln und unserer Wut**
Liza Hoeltz und Johannes Kahlau im Gespräch mit Prof. Dr. Birgit Mahnkopf

21.30 Uhr Gespräche in den Salons

Sonntag, 21. Oktober 2018

7.45 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle
Pfr. Dr. Jochen Wagner

09.00 Uhr **Sozialismus als junges politisches Programm**
Jan Dieren

10.00 Uhr **Selbsterstörerische Dynamiken, Totalitarismus und Demokratie.** Zu den Marxschen Perspektiven einer sozialistischen Transformation
Prof. Dr. Alex Demirović

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr **Karl Marx als Philosoph**
Prof. Dr. Ágnes Heller

12.15 Uhr Feedbackrunde

13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE

Regine Beyß, Journalistin & leitende Koordinatorin der Monatszeitung *Contraste*, Kommune „Villa Locomuna“ in Kassel
Dr. habil. Michael Brie, Senior Fellow am Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit dem Schwerpunkt Theorie und Geschichte des Sozialismus, Kommunismus und Anarchismus

Prof. Dr. Alex Demirović, Philosoph und Sozialwissenschaftler (kritische Gesellschaftstheorie), apl. Prof. im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Senior Fellow der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Jan Dieren, stellvertretender Bundesvorsitzender der Jusos, zuständig für das „Projekt Sozialismus“, Vorstandsmitglied des Instituts *Solidarische Moderne*, Berlin

Michaela Dietl, Akkordeonistin und Vokalartistin, München
Prof. Dr. Klaus Dörre, Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
PD Dr. Ingo Elbe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent am Institut für Philosophie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Ágnes Heller, emer. Professorin für Philosophie an der New School for Social Research in New York; Budapest
Liza Hoeltz, Studentin der Politikwissenschaft, FU Berlin
Prof. Dr. Jochen Hörisch, emer. Professor für deutsche Literatur und Medienanalyse an der Universität Mannheim
Johannes Kahlau, Politologe, Berlin

Prof. Dr. Birgit Mahnkopf, Soziologin, Professorin für Europäische Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Luise Meier, Kulturwissenschaftlerin, Dramaturgin und freie Autorin, Berlin

Dr. Philip Plickert, Volkswirt, Journalist, Wirtschaftsredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt am Main
Dr. Ludwig Reichart, Politik, Geschichte, Philosophie; Jahrzehnte in der Industrie tätig, München

Prof. Dr. Franz Segbers, Theologe und Professor für Sozialethik am Fachbereich Evangelische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg